

Familien-Schneeschuhtour am 25.02.2018

Bericht: Beritt Korden

Bei kalten Temperaturen aber Sonnenschein trafen sich 6 bergbegeisterte Familien sonntagsmorgens auf dem P+M Parkplatz Wangen-West zur Lagebesprechung. Der Wind pfiff uns eisig um die Ohren, so dass wir schnell aufbrachen zum Bödele in den Bregenzerwald. Am Parkplatz Hochälpele im Skigebiet Bödele sollte die Schneeschuhtour auf den Geißkopf (1190m) starten. Alle 18 Teilnehmer machten sich bei Minusgraden bereit zum Losgehen. Bei zehn Kindern und acht Erwachsenen, wovon viele noch nie Schneeschuhe unter den Füßen hatten, geschweige denn sich darauf jemals fortbewegt haben, dauerte das ein wenig. Kurze Vorstellungs- und Aufwärmrunde zu Beginn - und los ging's abseits der Pfade, mit der Suche nach Tierspuren im Schnee und überhaupt dem Vertrautmachen mit den lustigen „Plastikschlappen“ unter den Füßen.



Die Kinder bekamen zuerst eine Karte des Tourenverlaufs gezeigt mit verschiedenen „Stationspunkten“, an denen sie Aufgaben lösen sollten, oder bestimmte Dinge finden sollten. Immer ein Kind durfte die Karte tragen, versuchen unterwegs zu bestimmen, wo wir als Gruppe waren und die nächste Aufgaben vorlesen. So mancher vergaß beim Suchen, dass er das erste mal Schneeschuhe unter den Füßen hatte. Die „Schneeschatzsuche“ konnte beginnen....

Dabei mussten nicht nur Schneespuren von Hase, Fuchs, Hund, Vogel, Eichhörnchen oder Maus gefunden werden, sondern auch ein Wasserrad, eine Tür mit einer Sonne, eine Holzhütte im Wald und ein Thermometer wo die Kinder die Temperatur ablesen mussten (-10 Grad, Brrrr!). Es wurden Flüsse überquert bzw. von denen, die mutig genug waren, auch übersprungen und steile Waldpfade bewältigt. Die Kinder fanden sogar mehr Kreuze auf der Wanderung als gefordert war und trauten sich auf dem Abschnitt des Sagenweges aus der eiskalten „Quelle“ der heiligen Ilga zu trinken....



Unser Weg war abwechslungsreich mit flachen, bis zu kurzen steilen Abschnitten. In Gipfelnähe ging es über offene Schneeflächen bzw. durch den schneebedeckten Winterwald. Am Gipfel angekommen durften die Kinder endlich ihre Poporutscher rausholen und auf manchen Abschnitten eine rasante Abfahrt erleben. Auch die „großen Kinder“ hatten daran noch Spaß... ☺



Im Bregenzerwald wollte die Sonne leider nicht für uns hervorkommen während der gesamten Tour, aber dafür hatten wir wenigstens keinen kalten Wind. Für lange geplante Vesper und Spielpausen auf dem Gipfel war es aber dann leider doch zu kalt, unser Motto war daher: **IMMER IN BEWEGUNG BLEIBEN!** ☺. So auch am Ende: Die Kinder durften mit Lawinschaufeln Schneekunstwerke bauen, Höhlen oder Badewannen ausheben und mit einem Lawinensuchgerät den „Schatz“ finden: MAOAM für alle und ein kleines Tierspurenheftchen vom DAV.



Die Begeisterung für das Fortbewegen mit Schneeschuhen im Schnee war allen anzusehen. Alle Familien waren glücklich, etwas Neues kennengelernt und mit Spaß, Spiel und Spannung bei eisigen Temperaturen so viele Stunden draußen verbracht zu haben.



Die beiden DAV-Tourenleiterinnen der Familiengruppe Ravensburg, Mareike und Beritt, konnten daher übereinstimmend sagen: „DAS WAR SPITZE!“

